

Gartenbrücke Schloss Glücksburg – Wiederherstellung der historischen Achse Schloss – Orangerie

Das Schloß Glücksburg ist für den Kultur- und Naturtourismus in Schleswig-Holstein ein besonderer Magnet mit jährlich rund 55.000 Besuchern.

Erbaut wurde das Schloß zwischen 1582 und 1587. Im Laufe der vergangenen 424 Jahre hat sich das Erscheinungsbild ein wenig verändert. Einst standen in der geraden Achse von der Orangerie gen Schloß drei verschiedene Brücken. Diese Brücken galten unter landschaftsgärtnerische Perspektive als verlängerter Blütenstil der Tulpe zur Orangerie.

Um diesen Blütenstil wieder zu vervollständigen, wurde am ursprünglichen Standort eine Brücke errichtet und so die historische Achse Schloss – Orangerie wiederhergestellt. Diese vervollständigt im Rahmen des kulturellen Erbes nicht nur das Gesamtensemble des barocken Parks, sondern erfüllt auch den Zweck einer Evakuierungsbrücke.

Vor allem der Weihnachtsmarkt, diverse Konzerte und Theateraufführungen auf dem Schlosshof erfreuen sich großer Beliebtheit und sind Magnet der Region. Vor dem Hintergrund des Unglücks der Loveparade in Duisburg dürfen solche Veranstaltungen nur unter verschärften Sicherheitsauflagen stattfinden, u.a. mit einem zweiten Fluchtweg. Mit der Gartenbrücke wurde so nicht nur das historische Vorbild auf moderne Art und Weise rekonstruiert, sondern auch der Schlosshof als attraktiver Veranstaltungsort für die Region zurückgewonnen.



Quelle: GLC AG

Träger: Stiftung Schloss Glücksburg

Projektkosten: 183.000 €

Förderung: 31.000 €